

An das Büro des Stadtrates

Jena, 22.09.2015

Ergänzungsantrag zu 15/370-BV Wohnen in Jena 2030

Der folgende Ergänzungsantrag ersetzt den bisherigen Änderungsantrag zu 008. Durch die Streichung strittiger Teile hoffen die Einreicher auf eine höhere Akzeptanz.

Ergänzungsantrag zu 008:

008 Der Stadtrat fordert die jenawohnen GmbH auf, eine Regelung einzuführen, die bei Umzügen innerhalb des Bestandes der Gesellschaft in eine kleinere Wohnung eine Erhöhung des Mietpreises pro Quadratmeter ausschließt, wenn keine wesentlichen Qualitätsunterschiede bestehen.

Begründung:

Durch die teilweise drastischen Mieterhöhungen bei Neuvermietung werden Menschen davon abgehalten, bei veränderten Lebensumständen (wie z. B. Auszug erwachsener Kinder) in kleinere Wohnungen umzuziehen. Diese können im Extremfall teurer als die zuvor bewohnte größere Wohnung sein. Dadurch entsteht ein Mangel an familiengerechten Mehrraumwohnungen, der in den Debatten der politischen Gremien immer wieder diskutiert wird. Die Wohnungsgenossenschaft Carl Zeiss hat deshalb eine entsprechende Regelung für den Wechsel innerhalb der Genossenschaft eingeführt. Jenawohnen sollte diesem Best-Practice-Beispiel folgen.

Heidrun Jänchen
Clemens Beckstein